

Vorfreude auf Belgien

Offenbacher Rennfahrerin Laura Luft blickt zuversichtlich aufs neue Jahr

Offenbach – Scuderia (ital.: Rennstall) Offenbach wurde Ende der 1960er Jahre von aktiven Kart- und Rallyefahrern gegründet. Mittlerweile ist der Verein einer breiten Öffentlichkeit vor allem wegen seiner Automobil-Slaloms am Stummel der B 448 bekannt. Für den lokalen Motorsportverein startet Laura Luft. Während der Corona-Monate gab es auch für die ambitionierte Rennfahrerin einige Veränderungen.

Frau Luft, ein kurzer Rückblick. Was hat die „schnelle Offenbacherin“ seit Beginn der Pandemie gemacht?

Ja, die beiden Jahre waren sicherlich nicht einfach, aber ich kann mich nicht beschweren. Ich habe das Beste aus der Situation gemacht. Angefangen mit den ganzen Lockdowns in 2020 schnellte der Simracing Sport in die Höhe, der mir viele spannende Projekte als Kommentatorin eingebracht hat.

Entschuldigung. Simracing? Das müssten Sie bitte kurz erklären...

Okay. Der Begriff „Simracing“ setzt sich aus „Simulation“ und „Racing“ zusammen. Die Bezeichnung verdeutlicht, dass es kein PC- oder Konsolen-Spiel im klassischen Sinn ist, sondern eine möglichst bis in die kleinste Schraube und die letzte Nach-



Laura Luft startet im Ladies Team beim 25h VW Fun Cup in Spa-Francorchamps für das Team HSM.

FOTO: P

kommastelle des Reifendrucks simulierte Realität. Und zur Einordnung: Mehrere tausend Fahrerinnen und Fahrer sowie mehrere hunderttausend Fans widmen sich hier im Land regelmäßig dem digitalen Rennsport.

Sitzen Sie denn nicht mehr hinter einem realen Steuer?

Es geht doch nicht ohne... Ich konnte glücklicherweise ein Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife in der NLS – der Nürburgring Langstrecken Serie – mit einem Porsche Cayman von Adrenalin Motorsport bestreiten. Somit war ich gut ausgelastet, zumal bin ich als Streckensprecher aktiv für die DMV-Rennserien. Damit verbindet sich

meine Leidenschaft zum Kommentieren nun mit der simulierten und realen Rennwelt.

Das klingt ja nach zwei sehr erfolgreichen Jahren...

Auf jeden Fall, denn neben meiner Arbeit als Event-Managerin und den diversen Kommentatoren- und Rennensätzen habe ich mir einen Kindheitstraum erfüllt – für die Formel 1 zu arbeiten. Seit dem Großen Preis von Zandvoort betreue ich mit in einem Team Paddock-Club-Gäste, in dem wir ihnen aus der Fahrersicht die Strecken erklären, diverse Aktivitäten rund um das Rennen begleiten und alle möglichen Fragen rund um alle Rahmenserien beantworten. Das waren tolle Erfahrungen, da ich ebenfalls in Katar, Saudi-Arabien und beim Saisonfinale in Abu Dhabi dabei sein konnte.

Wie bringen Sie denn das alles zeitlich unter einen Hut?

Mit viel Fleiß und Disziplin sowie Urlaubstagen, die für diese Projekte draufgehen (lacht). Jeder dieser zusätzlichen Jobs motiviert mich weiter zu machen und eröffnet mir natürlich auch weitere Chancen und Möglichkeiten. Zudem erweitert das mein Portfolio als Rennfahrerin.

Was steht denn in diesem Jahr so alles auf dem Programm?

Seit Kurzem bin ich Sportleiterin bei meinem ADAC Ortsclub Scuderia Offenbach und werde dort bei diversen Veranstaltungen dabei sein, zudem will ich die Sparte Simracing vorantreiben. Dann werde ich versuchen, mir ein paar schöne Formel-1-Rennen herauszupicken. Und natürlich gehen die Kommentatoren und Streckensprecherjobs weiter.

Aber was definitiv als Höhepunkt feststeht, ist die Teilnahme in einem Ladies Team beim VW Fun Cup 25h Rennen in Spa-Francorchamps in Belgien. Darauf freue ich mich sehr, da ich nun endlich die Langstrecken Rennen vom Kartsport aus ins Rennauto übertragen kann. Zudem sieht es sehr gut aus, dass ich ebenfalls bei den 24 Stunden am Nürburgring ins Lenkrad greifen kann. Das allerdings finalisiert sich erst im nächsten Monat.

Das klingt ja alles vielversprechend. Wir wünschen viel Erfolg für die neue Saison.

Vielen Dank, ich werde berichten.

Die Fragen stellte Martin Kuhn

Infos im Internet
laura-luft.com